

Ich werde wieder kommen!

Ich habe es versprochen

Von Herbstmond

Kapitel 5: Verdacht

So, es hat zwar etwas gedauert, aber hier ist das neue Kapitel! ^.^
Viel Spaß beim lesen!

Abarai

Nach ein paar Minuten stand er auf, stellte sich unter das immer noch laufende Wasser und sagte mit einem Grinsen im Gesicht: „Ich glaube, ich tue jetzt erst einmal das, was ich eigentlich schon machen wollte, bevor du damit angefangen hast mich zu verführen!“ Und begann sich zu waschen. Nach ein paar Minuten war er fertig und hatte sich ein Handtuch um die Hüfte gebunden. „Du kannst dich jetzt ja auch duschen, ich gehe mich schon einmal umzie...“, begann er, wurde aber vom Klingeln der Haustür unterbrochen. „Wer ist das? Erwartest du Besuch?“, fragte Sasuke an mich gewandt und stand auf. „Eigentlich nicht. Ähm, bleib du am besten hier und ich gehe zur Tür, wer weiß wer das ist!“, sagte Naruto und verließ das Badezimmer, während ich anfing zu duschen. „Ich komme gleich!“, rief Naruto leicht ärgerlich in Richtung Tür, nachdem er aus dem Schlafzimmer kam.

Nur mit einer Boxershorts bekleidet, die Haare immer noch nass, öffnete er die Tür und blickte in das Gesicht von Kakashi. Dieser staunte nicht schlecht, als er einen sehr spärlich bekleideten Naruto vor sich stehen sah, der ihn irritiert anstarrte.

„Sensei Kakashi! Was machen Sie den hier?“, fragte Naruto, sichtlich verwirrt über den plötzlichen Besuch seines Lehrers. Kakashi musterte Naruto von oben bis unten, als sein Blick wieder nach oben wanderte, blieb er bei der inzwischen dunkelroten Bissspur hängen. Diese hatte Naruto in der ganzen Eile vergessen zu verstecken. Unter Kakashis Maske bildete sich ein Grinsen, was man allerdings nicht sehen konnte. „Ähh..., ich wollte dich nur fragen, ob du weißt, wo Sasuke steckt. Apropos, störe ich gerade zufällig bei irgendwas?“, fragte Kakashi immer noch grinsend. „Nein, ich weiß nicht wo Sasuke ist. Wie kommen Sie überhaupt darauf, das ausgerechnet ich wüsste wo er steckt?“, fragte Naruto, woraufhin Kakashi nur antwortete: „Ach, nur so!“, während er immer noch auf die Bissspur starrte. „Aha und deswegen kommen Sie zu mir und was meinen Sie eigentlich mit der Frage, ob Sie mich bei irgendwas stören wür... Was starren Sie mich denn die ganze Zeit so an?“, fragte Naruto sichtlich genervt, folgte Kakashis Blick und erlebte schlagartig, als er die Bissspur sah.

//Verdammt Sasuke! Das darf doch wohl nicht war sein! Und ich Trottel habe auch noch vergessen ein T-Shirt anzuziehen!//, fluchte Naruto innerlich. Kakashi, sichtlich erfreut über die Reaktion seines Schülers sagte nur: „Genau deswegen fragte ich, ob ich bei irgendwas störe! Sag mal, wer hat dir die den verpasst?“ „Das geht Sie nichts an!“, antwortete Naruto, der immer noch ziemlich bleich im Gesicht war und sich nun eine Jacke von der Gardarobe schnappte, um sie sich anzuziehen, damit Kakashi nicht noch mehr sah als ohnehin schon.

Dieser versuchte währenddessen an Naruto vorbei zu spähen, um den vermeintlichen Übeltäter zu erwischen. Allerdings, tat er das nicht sonderlich geschickt, denn Naruto merkte es sofort. „Sensei, dürfte ich erfahren, was das soll?“, fragte Naruto, sehr erzürnt über das Verhalten seines Lehrers. „Gar nichts!“, versuchte sich dieser aus der Affäre zu ziehen. „Aha und das soll ich Ihnen glauben? Na ja egal. Ähm bleiben Sie hier, ich komme gleich wieder, dann helfe ich Ihnen bei der Suche nach Sasuke!“, sagte Naruto und verschwand in seiner Wohnung. Er ging schnell in Richtung Bad, dessen Klinke sich gerade nach unten drückte, aber Naruto war schneller, drückte sie runter, öffnete die Tür und stand nun vor einem verwirrtem Sasuke, der ihn fragend ansah. „Naruto, was...“, wollte ich ansetzen, aber Naruto hielt mir mit der einen Hand den Mund zu und bedeutete mir mit der Anderen, ich solle ruhig sein, während er mich rückwärts ins Badezimmer schob. „Was ist den los?“, fragte ich aufgebracht, woraufhin Naruto nur antwortete: „Pst, sag jetzt nichts! Sei einfach leise und hör mir zu, ja?! Kakashi steht an der Tür, er sucht nach dir, ich habe gesagt, ich wüsste nicht wo du bist. Ich habe ihm vorgeschlagen, das ich ihm helfe nach dir zu suchen und du bleibst so lange hier, bis du mein Chakra nicht mehr spürst, okay? Und dann verschwindest du erst. Sonst haben wir ein Problem!“ Ich lauschte der ganzen Erklärung und sagte: „Ich hätte auch jetzt mit rauskommen können und sagen können, ich wäre zufällig bei dir gewesen.“ „Nein, hättest du nicht gekonnt, den du hast es mal wieder geschafft, uns in eine ziemlich blöde Situation zu navigieren!“, antwortete er sauer, zog seine Jacke ein Stück zur Seite und zeigte mir die dunkle Bissspur, die ich beim Aufenthalt in der Dusche bei ihm hinterlassen hatte. „Ups...“, kam es daraufhin nur von mir. „Ja, allerdings, Ups! Kakashi hat Stillaugen bekommen und jetzt machst du was ich gesagt habe!“, antwortete er säuerlich. „Okay!“, kam es kleinlaut von mir, Naruto ging leise aus dem Bad und ließ mich allein zurück.

Leise tapste er in sein Schlafzimmer, aber nicht ohne vorher noch einen Blick auf Kakashi zu werfen, der immer noch umher spähte, um zu sehen, wer sich da an Narutos Schulter ‚vergriffen‘ hatte. //Ich wüsste ja furchtbar gerne **wer** Naruto da in die Schulter gebissen hat! Vielleicht sollte ich mich nachher mal ein Bisschen in seinen Gedanken rumtreiben.//, dachte sich Kakashi, der es nun doch endlich aufgegeben hatte nach demjenigen zu suchen, der seinen Schüler angeknabbert hatte. Nach nicht einmal einer Minute tauchte Naruto, diesmal angezogen, wieder auf und fragte: „Können wir los?“ „Äh, ja. Klar!“, antwortete Kakashi, sie gingen aus dem Haus und machten sich auf die Suche nach mir, nach dem Naruto die Tür geschlossen hatte.

Nach zehn Minuten des Wartens ging ich wieder aus dem Bad, allerdings hatte ich mich vorher noch genau vergewissert, das Naruto und Kakashi auch wirklich weg waren. Ich seufzte, ging in Narutos Schlafzimmer und öffnete seinen Kleiderschrank, um mir was zum Anziehen heraus zu suchen, da meine Kleidung immer noch nass war. //Gott sei dank hat Naruto inzwischen denselben Kleidungs geschmack wie ich//, dachte ich mir und zog eine schwarze Bermudas und ein schwarzes T-Shirt aus dem Sammelsurium an schwarzer Kleidung. Ich zog mich an, öffnete das Fenster und

verschwand, damit sie mich auch wirklich irgendwo weit weg von Narutos Wohnung fanden.

Währenddessen waren Naruto und Kakashi auf dem Weg zu Sasukes Wohnung. „Sag mal, ist das eigentlich in Ordnung, wenn du jetzt einfach so mit mir losziehst, anstatt zu Hause zu sein?“, fragte Kakashi, woraufhin Naruto nur antwortete: „Wieso sollte es das nicht? Ich habe nichts zu tun und zu Hause wartet eh keiner auf mich!“ „Na dann.“, antwortete Kakashi und fügte in Gedanken hinzu: //Wenn du es mir nicht sagen willst, muss ich wohl doch deine Gedanken durchstöbern!// Während er weiter neben Naruto herlief, zog er ganz vorsichtig sein Stirnband ein Stück höher, damit sein Sharingan nur ein Bisschen hervorblitzte. Er sah Naruto an. //Mal sehen, was so in deinen Gedanken umher schwirrt, Naruto!//, dachte er sich und tauchte in dessen Gedanken ein.

//Kakashi, wenn du nicht willst, dass ich gleich **sehr** sauer werde, dann verziehst du dich besser aus meinen Gedanken!//

Kakashi blieb stehen und sah Naruto entgeistert an, Naruto blieb nun ebenfalls stehen und er sah Kakashi mit einem bösen und sehr kalten Blick an. (Sasuke hat auf ihn abgefärbt! ^.^)

„Hast du mich verstanden?“, fragte Naruto noch einmal bei Kakashi nach, er nickte nur und sah Naruto immer noch ungläubig an. Naruto war seinerseits mit dieser Geste als Antwort nicht einverstanden und fragte deshalb noch einmal: „Ich habe gefragt, ob du mich verstanden hast?!“ (Man merkt, dass Naruto sehr sauer ist, denn er hat seine Höflichkeit einfach fallen gelassen und duzt Kakashi.)

„Ähh, ja habe ich.“, antwortete dieser, als er begriffen hatte, dass Naruto eine gesprochene Antwort erwartete und keine Geste. „Gut.“, gab sich Naruto zufrieden und ging weiter. Kakashi folgte ihm und fragte: „Wie hast du gemerkt, dass ich versucht habe deine Gedanken zu lesen?“ „Die bessere Frage ist, finde ich, was hatten Sie in meinen Gedanken zu suchen?“, stellte Naruto die Gegenfrage. „Äh...ja. Ähm...Ich wollte nur wissen, wer dir diesen Biss verpasst hat.“, sagte Kakashi kleinlaut. Darauf antwortete Naruto nur: „Das ist meine Privatsache und geht Sie gar nichts an!“ „Ähh ja, du hast Recht. Aber wie hast du gemerkt, dass ich in deine Gedanken eingetaucht bin?“, fragte Kakashi wieder. „Hmm, na gut, ich sage es Ihnen, sie lassen mich vorher ja eh nicht in Ruhe, oder?“, erbarmte sich Naruto Kakashi. „Also, sagen wir es mal so, erstens warst du etwas ungestüm, beim Erkunden meiner Gedanken und zweitens waren meine Gedanken plötzlich durchflutet von Neugierde, die ich zu diesem Zeitpunkt nicht verspürte.“ „Das war alles?“, fragte Kakashi ihn ungläubig. „Jep, das war alles.“, sagte Naruto belustigt über Kakashis Gesichtsausdruck.

Keine zehn Minuten nach diesem Gespräch kamen sie bei mir an und klingelten. Ich ging zur Tür, öffnete sie und schaute in die Gesichter von Kakashi und Naruto, wobei letzterer nun Kakashi fragte: „Wieso, sind Sie eigentlich nicht gleich zu Sasuke gegangen, sondern erst zu mir?“ „Ich war ja hier, aber da war er nicht da!“, verteidigte sich Kakashi gegenüber Naruto.

„Sag mal, könntet ihr mir mal erklären, was das Ganze hier soll und was ihr von mir wollt?!“, fragte ich in meinem gewohnt schroffen Ton. „Ähm ja, ich habe nach dir gesucht, du sollst auch zur Hokage kommen, es geht um eine wichtige Mission, bei der Sakura, Naruto und ich ebenfalls teilnehmen.“, antwortete Kakashi, aber bevor ich auch nur ein Wort sagen konnte, plärrte Naruto Kakashi an: „Und wieso haben Sie mir

nicht gesagt, das ich zur Hokage kommen soll?“ „Sorry, habe ich vergessen.“, entschuldigte sich Kakashi. „Aha und wann sollen wir zu ihr?“, fragte ich und Kakashi sagte: „Jetzt sofort.“ „Tze. Von mir aus.“, antwortete ich, ging aus dem Haus und schloss die Tür. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zu Tsunade, dort angekommen warteten sie und Sakura auch schon auf uns.

„Da seit ihr ja! Gut da nun alle da sind kann ich die Mission ja jetzt erläutern.“, sagte Tsunade. „Also, ihr sollt ein sehr wichtiges Dokument über bringen. Da mit Angriffen feindlicher Ninja zu rechnen ist, ist dies eine Mission der Kategorie ‚A‘.“ „Juhu, endlich mal wieder eine A-Rang Mission, wurde aber auch Zeit.“, jauchzte Naruto erfreut, worüber ich innerlich nur grinsen konnte. Er war aber auch wirklich aufgedreht! „Sei still und hör zu! Diese Mission scheint zwar für dich sehr einfach zu sein, aber das ist sie gewiss nicht, sie ist gefährlich! Ihr werdet in so einigen Kämpfe verwickelt werden und diese mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht unverletzt überstehen!“, fauchte Tsunade Naruto an.

„Ach, kommen Sie schon, so schlimm wird’s nicht werden. Wir werden schon alle lebend wieder kommen!“, sagte er ihr, mit einem breiten Grinsen auf den Lippen, ins Gesicht. „Naruto! Hör auf damit so locker um zu gehen. Missionen sind immer mit einem Risiko verbunden und das ist bei dieser nicht anders!“, mischte sich jetzt auch Kakashi mit ein. „Ist ja gut, ich nehme sie nicht auf die leichte Schulter.“, versuchte Naruto Tsunade und Kakashi zu beschwichtigen. „Wann beginnt die Mission?“ „Morgen um neun Uhr und seit pünktlich!“, sagte Tsunade und sah bei dem letzten Wort vor allem Kakashi intensiv an. Damit entließ sie uns und wir gingen aus dem Gebäude.

Als wir wieder draußen vor dem Gebäude standen, kam zu meinem Bedauern gleich ein rosa Haarschopf, der auf den Namen Sakura hörte, auf mich zu gewatschelt und fragte: „Sasuke, wollen wir nicht noch was zusammen machen? Wir könnten was Essen gehen, immer hin ist es schon Abend?!“ Ich seufzte innerlich, wollte dieses Mädchen nicht kapieren, das ich kein Interesse an ihr hatte? Doch bevor ich etwas sagen oder tun konnte hing sie auch schon an meinem Arm.

Ich verdrehte die Augen und mein Blick fiel auf Naruto, an dessen Schläfe wieder eine Ader pochte und sehr ungehalten aussah. Neben ihm stand Kakashi und sah von Naruto zu mir und wieder zurück. Er musterte Naruto interessiert und dachte sich //Nanu? Was ist den los? Naruto wird ja richtig sauer darüber, dass Sakura an Sasuke hängt. Ist es weil Sakura nicht ihm ihre Aufmerksamkeit schenkt oder ist es wegen...? Hmm. Ich glaube jetzt ist ein guter Augenblick um nochmals zu versuchen Narutos Gedanken zu durchforsten.// Sein Sharingan blitzte wieder unter seinem Stirnband hervor.

//Das darf doch wohl nicht war sein! Jetzt hängt sich Sakura schon wieder an meinen Sasuke!//, dachte Naruto, er war ziemlich sauer und da bemerkte er es wieder. Da war etwas in seinem Kopf was dort nicht hingehörte, jetzt war er erst recht wütend und brüllte förmlich:

„Kakashi raus aus meinem Kopf!“

Dieser zuckte zusammen und zog das Stirnband schnell wieder über sein Sharingan, aber nicht nur er war erschrocken, sondern auch Sakura und Sasuke waren bei Narutos plötzlichen Wutschrei zusammen gezuckt. Sakura hatte sich so erschrocken, dass sie Sasukes Arm losgelassen hatte, alle beiden sahen Naruto und Kakashi entgeistert an,

während dieser sich vor Kakashi aufbaute und ihn an brüllte:

„Ich habe dir doch vorhin schon gesagt, das du **nichts** , auch rein gar **nichts** in meinem Kopf zu suchen hast! Ich dachte ich hätte mich klar genug ausgedrückt, das es dich nichts angeht worüber ich nachdenke, dass das meine Privatsphäre ist und das du dich gefälligst daran zu halten hast!“

Kakashi wurde während dieser Standpauke immer kleiner und sagte: „Tut mir Leid, ich mach es nie wieder!“ „Das will ich doch hoffen, sonst war es das letzte Mal, das du es versucht hast!“, sagte Naruto immer noch vor Wut kochend.

Ich für meinen Teil lauschte diesem Gespräch nur interessiert und ich konnte mir aus den Worten auch schon zusammen reimen was es damit auf sich hatte //Kakashi, du mieser Schweinehund! Du hast doch nicht etwa versucht, mit dem Sharingan, Narutos Gedanken zu lesen oder etwa doch?!//

„Kakashi, was haben Sie gemacht, das Naruto Sie so anschreit?“, fragte Sakura und sah Kakashi fragend an. Aber auch ich sah interessiert zu ihm, weil ich wissen wollte, ob meine Theorie stimmte. Kakashi sah an Naruto vorbei, zu Sakura und mir und antwortete: „Nicht so wichtig, Naruto und ich haben das schon geklärt“ „So hat sich das eben aber nicht angehört.“, sagte ich und sah skeptisch zu Kakashi. „Ist schon in Ordnung, Kakashi hat schon verstanden, oder?“, fragte Naruto an Kakashi gewandt und dieser antwortete sofort: „Ja, klar.“ Ich sah Naruto fragend an, aber er bedeutete mir mit einem Blick, dass er es mir später erklären würde. Ich nickte um ihm zu zeigen, dass ich verstanden hatte. „So, da das jetzt ja wohl geklärt sein dürfte, werde ich mich jetzt vom Acker machen, bis morgen!“, sagte Kakashi und verschwand in einer Rauchwolke, um weiteren Fragen aus dem Weg zu gehen.

„Ich werde mich jetzt auch verziehen. Bis Morgen.“, sagte ich und warf Naruto noch einen Blick zu, der so viel hieß wie ‚Bis später‘. Er hatte verstanden und nickte. „Jep, bis morgen.“, sagte Naruto und setzte in Gedanken noch hinzu //Oder eher bis nachher!// „Äh, was? Aber Sasuke wir wollten doch noch...“, setzte Sakura an, aber ich war schon verschwunden. Sakura sah sich um, sie stand alleine mit Naruto vor dem Hokagegebäude. „Sag mal Sakura, merkst du eigentlich nicht, das du Sasuke mit deiner Aufdringlichkeit nervst?“, fragte Naruto das Mädchen und dieses antwortete sofort: „Aufdringlichkeit? Das ist keine Aufdringlichkeit, so was nennt man Liebe. Aber davon verstehst du ja nichts und außerdem, was geht dich das den an?! Ich glaube gar nichts oder bist du etwa eifersüchtig?“ „Ich? Auf wen denn? Auf Sasuke etwa, weil du dauernd an ihm hängst? Wohl kaum, darum beneide ich ihn nun wirklich nicht! So und wenn du mich jetzt entschuldigen würdest, ich für meinen Teil habe noch was Besseres zu tun, als hier bei dir rum zustehen.“, antwortete Naruto und verschwand, wie die beiden zuvor in einer Rauchwolke. Sakura brauchte ein Weilchen um seine Worte zu verarbeiten. Noch nie hatte er so mit ihr geredet, ihr war allerdings schon aufgefallen, dass er sie nicht mehr wie früher anhimmelte. Sie drehte sich um und ging leicht betrübt nach hause.

Währenddessen bei Kakashi:

Kakashi lag mit dem Rücken auf dem Bett, sie Arme hinterm Kopf verschränkt und dachte über das nach, was er vorhin, nur ganz kurz in Narutos Gedanken aufgeschnappt hatte. //Hmm, das finde ich ja mal wirklich interessant, Naruto hat vorhin doch tatsächlich gedacht ‚mein Sasuke‘. Da muss ich doch mal weiter

nachbohren. Allerdings sollte ich nicht mehr seine Gedanken durchstöbern.//

Tja und das wars auch schon wieder, das nächste Kapitel dürfte aber etwas schneller kommen. Es heißt: Mission

Bis zum nächsten Mal! ^.^

Abarai